

# Meine Seele muss auch gepflegt werden: mit Wald und Wind und Schnee und feuchten Tiernasen und nassem Gras an den Füßen

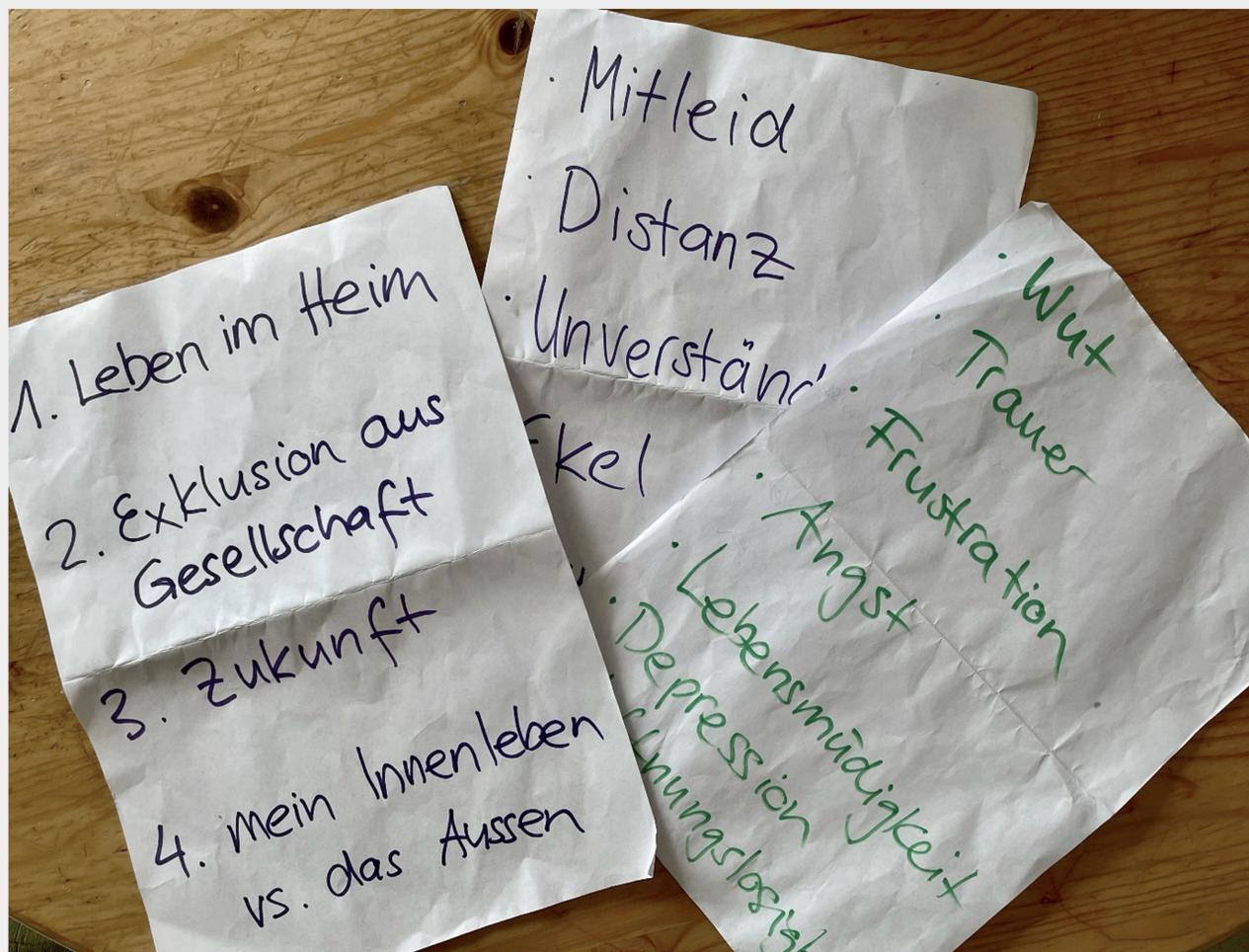
Meistens wissen die Begleiter nicht, was ich brauche oder möchte. Meine Lebensrealität kann niemand ausser mir selbst verstehen. Meine Begleiter möchten mich verstehen, aber sie werden durch die Umstände daran gehindert.

Meine Seele ist bei meinem Unfall ganz geblieben. Ich muss etwas erleben. Aber dafür scheint keine Zeit zu sein. Meine Art der Kommunikation braucht Zeit und innere Ruhe. Deshalb kann meine Seele so oft nicht verstanden werden.

Das löst in mir viele Emotionen aus: Wut, Frustration, Angst vor der Zukunft, Lebensmüdigkeit und Depression.

Es braucht mehr Leute, aber gute Leute. Sie müssen mich sehen und nicht nur meinen Körper, den man pflegen muss.

**Patrik Schneider, 52**



Patrik Schneider lebt mit einer durch einen Unfall erworbenen Behinderung. Er kommuniziert mit den Augen und kann mit Blinzeln auf geschlossene Fragen antworten. Der vorliegende Text ist daher eine Art Protokoll, welches durch intensive Gespräche, genaues Fragen und Auswäh-

len aus Auflistungen (siehe Bild) entstanden ist. Dies bedeutet auch, dass Patrik auf die Vorstellungskraft, die Empathie und nicht zuletzt eben auch auf die Zeit seines Gegenübers angewiesen ist, um sich mitteilen zu können. Er hat jedem Satz in diesem Text ausdrücklich zugestimmt.

Ich bin da  
inklusive  
Kunstprojekte  
und mehr

